

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung am 16.11.1984 in
Frankfurt, Metallgesellschaft

anwesend: Dr. Gruber (Vorsitz)
Dr. Aldinger
Dr. Bauser
Prof. Bunk
Prof. Detert
Dr. Eßlinger (als Gast)
Prof. Gonser (als Gast)
Dr. Heubner
Dr. Horn
Prof. Kurz
Prof. Mecking
Prof. Petzow
Prof. Predel
Dr. Schumacher

verhindert: Prof. Haasen
Dr. Hansen

Herr Dr. Gruber begrüßte als Gäste die Herren Dr. Eßlinger und Prof. Gonser, die laut Mitgliederbeschluß ab 1. Jan. 1985 für zwei Jahre dem Vorstand angehören.

Ergebnis der Besprechung:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Tagesordnung und Protokoll wurden genehmigt.

2. Bericht über die Besprechung des Finanzbeirats vom 15.11.1984

Herr Dr. Gruber unterrichtete den Vorstand über die am Vortag stattgefundene Besprechung des Finanzbeirats:

2.1 Vorausschau auf das Jahresergebnis 1984

Das laufende Geschäftsjahr schließt voraussichtlich mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die finanzielle Situation der DGM erlaubt es, ein Konzept für die spätere personelle Besetzung der Geschäftsführung der DGM aufzustellen und diese Frage in absehbarer Zeit zu klären. Der Vorstand übertrug die Zuständigkeit in dieser Frage den Mitgliedern des Finanzbeirats sowie Herrn Dr. Schumacher.

Veranlassung/ Termin

2.2. Besetzung des Finanzbeirats ab 1.1.85

Der Vorstand bat die Herren

Dr. Heubner und
Dr. Horn

um Mitarbeit im Finanzbeirat anstelle der am 31.12.1984 ausscheidenden Herren Dr. Hansen und Prof. Bunk.

Herr Dr. Heubner und Dr. Horn sagten ihre Mitarbeit zu.

2.3 Buchprüfung

Die Prüfung des Geschäftsjahres 1984 soll sowohl für die DGM als auch die Info GmbH von den Herren

Dipl.-Kfm. Zinnkann, Degussa
Dr. Winter (für die Mitglieder)

vorgenommen werden.

Unterrichtung an die Herren Dr. Zinnkann und Dr. Winter.

Dr. Schumacher
Dez.

3. Bericht über die Besprechung des Beraterkreises3.1 DGM-Fachkonferenzen

Der Vorstand beschloß die Einführung der DGM-Fachkonferenzen als neue Veranstaltungsart der DGM. Als Grundlage dieses Beschlusses diente die mit der Tagesordnung vorgelegte Ausarbeitung "Richtlinien für DGM-Fachkonferenzen" vom 17.10.1984.

Bekanntgabe in den Gesellschaftsnachrichten und Kurzmitteilungen. Informationen an die Hochschulen.

Weitere Behandlung der mit den DGM-Fachkonferenzen zusammenhängenden Angelegenheiten durch den Beraterkreis.

Dr. Schumacher
Dez.

3.2 Förderung junger Metallkundler innerhalb der DGM

Dr. Horn erläuterte die vorliegende Empfehlung (Dr. Horn, Dr. Aldinger, Dr. Schumacher, Schulausschuß). Der Vorstand beschloß:

a) Einschaltung der DGM bei der Vermittlung von Berufsstellen/Praktikantenstellen.

Veranlassung:

- Klärung der Rechtslage (Monopol des Arbeitsamts)
Nachricht an Dr. Horn, Dr. Aldinger, Schulausschuß

- Aufforderung an Mitgliedsfirmen, vakante Berufsstellen und Praktikantenstellen zu nennen

- Bekanntgabe in den Gesellschaftsnachrichten und Kurzmitteilungen

Dr. Schumacher
Dez.

Dr. Schumacher
Jan.

Dr. Schumacher

- b) Aufstellung über die in der Bundesrepublik möglichen Stipendien.

Veranlassung:

- Herr Prof. Detert wird - für den Schulausschuß zur weiteren Verwendung an die Mitglieder - eine solche Übersicht erstellen.

Prof. Detert
Jan.

- c) Unterstützung für die Teilnahme an DGM-Veranstaltungen
Veranlassungen:

- zusätzlich zu den bisher gewährten Vergünstigungen für Studenten (Null-Tarif bei HV, Reduzierung der Tagungsgebühren bei der Metallographie-Tagung bzw. den Symposien auf 10 bzw. 20 %) werden in Zukunft auch spürbare Ermäßigungen für die nach "BAT/2" bezahlten wissenschaftlichen Hilfskräfte gewährt, und zwar durchweg für alle Tagungen auf 25 % der Mitglieder-tagungsgebühr. Diese Regelung gilt nur für DGM-Mitglieder.

Bekanntgabe in den Gesellschaftsnachrichten und Kurzmitteilungen und in den Programmheften.

- Bei Fortbildungsveranstaltungen werden in Zukunft zwei Plätze zum Null-Tarif für in der Ausbildung befindliche Mitglieder der DGM reserviert. Die Reservierung gilt bis vier Wochen vor Beginn. Sie wird je nach Thematik der betreffenden Fortbildungsveranstaltung von Fall zu Fall vorgenommen. Die hiervon betroffenen Veranstaltungs-Ankündigungen erhalten in Zukunft einen entsprechenden Hinweis.

el
Dr. Schumacher

Fr. Breiderhoff
Fr. Rohrbach

- d) Rabatte für DGM-Publikationen.

Für die bei der DGM-Info GmbH erscheinenden Bücher gelten in Zukunft für studentische Mitglieder folgende Rabattsätze:

- 5 - 7 Bestellungen: 50 % Rabatt
- 8 - 10 Bestellungen: 65 % Rabatt
- mehr als 10 Bestell.: 70 % Rabatt

Fr. Klimm

Hierfür bestehen folgende Einschränkungen:

- Bestellung, Lieferung und Rechnungsstellung müssen über eine Adresse erfolgen.
- Die Bücher werden als Studentenexemplare gekennzeichnet.
- Die Bücher dürfen nur an Mitglieder, die Studenten sind, ausgegeben werden.

Die Bekanntgabe an die Hochschule erfolgt bei jeder Neuerscheinung mit von uns vorbereitetem Aushang.

Über diese Vergünstigung hinaus besteht nach wie vor die Möglichkeit zum verbilligten Bezug der Zeitschrift für Metallkunde:

- DM 10,-- (incl. Porto) im 1. Mitgliedschaftsjahr
- " 30,-- " 2. "
- " 110,-- " 3. "

e) Werbeschrift.

Wichtig ist- insbesondere im Zusammenhang mit der Selbstdarstellung der DGM gegenüber den Studenten - die Herausgabe einer werbewirksamen Broschüre über die DGM.

Herr Dr. Gruber wird sich um diese Angelegenheit bemühen, zusammen mit einem Redaktionskreis, dem die Herren Prof. Kurz, Dr. Horn, Dr. Schumacher angehören.

Dr. Gruber
Prof. Kurz
Dr. Horn
Dr. Schumacher

f) Regionale Treffen.

Zu dieser Frage hat der Schulausschuß bereits Stellung genommen und vorgeschlagen, daß zunächst in Erlangen probeweise Treffen von jüngeren Metallkndlern organisiert werden, auf denen von Fall zu Fall Vorträge und Diskussionen zur Frage der Berufswahl gehalten werden.

Der Vorstand bittet den Schulausschuß, entsprechend vorzugehen.

Dr. Baukloh

g) Berufsfördernde Veranstaltungen.

Der bereits früher eingeführte Informationsabend soll als fester Bestandteil der Hauptversammlung eingeführt werden.

Zuständig hierfür ist der Schulausschuß.

(Für 1985 ist dies allerdings wegen des durch die 50-Jahrfeier des MPI vollen Abendprogramms nicht zu realisieren.)

Dr. Baukloh

Prof. Gonser wies auf die von einem DPG-Bezirksverband regelmäßig veranstalteten Treffen "Der Physiker im Beruf" hin.

Der Schulausschuß wird sich mit der Frage, eine analoge Veranstaltung für Metallkundler/Werkstoffkundler durchzuführen, bei seiner nächsten Sitzung befassen.

h) Ergänzung des Schulausschusses durch zwei jüngere Mitglieder mit ca. 2 Jahren Berufspraxis.

Der Vorstand bittet den Schulausschuß, zwei jüngere Mitglieder zur Mitarbeit im Schulausschuß aufzufordern und ihnen speziell das Gebiet "Attraktivität der DGM für junge Mitglieder" anzuvertrauen.

Veranlassung:

Auszug des Vorstandsprotokolls (Abschnitt 3.2 a) bis h) an die Mitglieder, die sich für diese Fragen in den letzten Monaten engagiert haben (Schulausschuß, Dipl.-Ing. Eichelkraut, Dipl.-Ing. Erbslöh, Dipl.-Ing. Höltscher, Dr. Mürrle).

Fr. Hochberger

3.3 Gründung eines Fachausschusses "Nichtmetallische Werkstoffe"

Dem Vorstand lag die Besprechungsnotiz des vom Beraterkreis einberufenen ad-hoc-Ausschusses "DGM-Aktivitäten auf dem Gebiet der Ingenieur-Keramik" vor. Herr Prof. Petzow erläuterte die Überlegungen und Vorschläge zur Gründung eines Fachausschusses Nichtmetallische Werkstoffe.

Der Vorstand beschloß:

a) Gründung eines Fachausschusses "Nichtmetallische Werkstoffe".

Das Arbeitsgebiet orientiert sich an den Aufgaben:

- Übertragung metallkundlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet der nichtmetallischen Werkstoffe
- Bewertung der Möglichkeiten zur Substitution metallischer durch nichtmetallische Werkstoffe.

b) Innerhalb dieses Fachausschusses wird eine Arbeitsgruppe "Keramische Werkstoffe" ins Leben gerufen. Beispiele für das Tätigkeitsgebiet sind:

- hochfeste, thermisch hoch beanspruchte Keramik
- bruchmechanisches Verhalten
- Grenzflächenprobleme
- Herstellungsverfahren zur Erzielung spezieller Eigenschaften
- keramische Schichten auf Metallen

Diese Liste ist unvollständig. Eine der ersten Aufgaben der vorgeschlagenen Arbeitsgruppe wird es sein, das Aufgabengebiet eng zu umreißen. Ausdrücklich soll darauf hingewiesen werden, daß die "Gebrauchskeramik" nicht Gegenstand der Gemeinschaftsarbeit sein wird.

Herr Prof. Bunk erklärte sich dankenswerterweise bereit, die Leitung des Fachausschusses "Nichtmetallische Werkstoffe" zu übernehmen. Er schlug dem Vorstand vor, Herrn Prof. Claussen Hamburg, die Leitung der Arbeitsgruppe "Keramische Werkstoffe" zu übertragen. In einem Vorgespräch mit Herrn Prof. Bunk erklärte sich Herr Prof. Claussen hierzu bereit. Die Arbeit wird jedoch erst nach einem Auslandsaufenthalt von Herrn Prof. Claussen im Mai 1985 begonnen werden.

Veranlassung:

Offizielles Schreiben des Vorsitzenden an Prof. Claussen durch Dr. Schumacher.

el
Dr. Schumacher
Dez.

3.4. Neue Mitglieder des Beraterkreises

Der Vorstand folgte dem Vorschlag des Beraterkreises, folgende Herren um ihre Mitarbeit im Beraterkreis zu bitten:

Dr. Matucha, Metallgesellschaft Frankfurt
Prof. Stöckel, Rau, Pforzheim.

Veranlassung:

Offizielles Schreiben des Vorsitzenden an diese Herren durch Dr. Schumacher.

el
Dr. Schumacher
Dez.

Der Vorstand bestätigte den Hinweis von Herrn Prof. Gonser, daß - analog zur Berufung von Mitgliedern in den Beraterkreis - auch die Beendigung der Zugehörigkeit auf Vorschlag des Beraterkreises der Bestätigung durch den Vorstand bedarf.

4. Bericht über die Beratung des Preiskuratoriums I

Herr Dr. Gruber berichtete über die Beratung des PK I. Der Vorstand beschloß, auf der Hauptversammlung 1985 folgende Ehrungen vorzunehmen:

- Heyn-Denk Münze an Herrn Prof. E. Macherauch
- Ehrenmitgliedschaft an Herrn Dr. W. Eychmüller

Veranlassung:

Benachrichtigung an die Herren durch den Vorsitzenden.

Für die Formulierung der Laudatio sollen gewonnen werden:

- Prof. Gerold: Laudatio für Prof. Macherauch
- Dr. Winter: Laudatio für Dr. Eychmüller

Herr Dr. Bauser wird die persönlichen Daten über Herrn Dr. Eychmüller beschaffen und Herrn Dr. Winter zustellen.

Veranlassung: Briefe an Prof. Gerold, Dr. Winter.

Fr. Hochberger
Dez.

5. Bericht über die Beratung des Preiskuratoriums II

Herr Prof. Kurz berichtete über die Beratung des PK II und begründete die Empfehlungen des Kuratoriums an den Vorstand zur Verleihung folgender Auszeichnungen:

- Masing-Gedächtnispreis: zu gleichen Teilen an die Herren
Dr. Arzt, Stuttgart
Dr. Kampmann, Geesthacht.
- Georg-Sachs-Preis:
Dr. Singer, Dettwil.

Der Vorstand beschloß einstimmig, diese Ehrungen 1985 auf der Mitgliederversammlung vorzunehmen.

Veranlassung: Brief des Vorsitzenden an die genannten Herren durch Dr. Schumacher.

el
Dr. Schumacher
Dez.

Die Formulierung der Laudationes werden vornehmen:

Prof. Fischmeister für Dr. Arzt
Dr. Wagner für Dr. Kampmann
Dr. Gessinger für Dr. Singer

Veranlassung: Nachricht an die Verfasser mit Beispielen.

Fr. Hochberger
Dez.

Über die Verleihung der Tammann-Gedenkmünze konnte das Preiskuratorium II noch keinen Vorschlag vorlegen, da die erforderlichen Daten über den betreffenden Kandidaten zum Zeitpunkt der Beratungen des PK II nicht vollständig vorlagen. Das Preiskuratorium wird auf schriftlichem Wege eine Entscheidung bis zum 5.1.1985 herbeiführen und über die Geschäftsstelle - ebenfalls zur schriftlichen Beschlußfassung - dem Vorstand vorlegen.

Die Herren Dr. Bauser, Dr. Horn erklärten sich bereit, die noch fehlenden Daten Herrn Prof. Kurz zur Verfügung zu stellen.

Dr. Bauser
Dr. Horn
15. Dez.

Der Vorstand beschloß, Herrn Prof. Jeglitsch zur Mitarbeit im PK II zu bitten.

Veranlassung: Rücksprache mit Prof. Jeglitsch durch Prof. Kurz. Falls Prof. Jeglitsch absagt, soll Dr. Wagner gefragt werden.

Veranlassung: Nach Klärung offizielle Bestätigung an Prof. Jeglitsch bzw. Prof. Wagner.

Prof. Kurz
el
Dr. Schumacher
Jan.

6. Fifth International Conference on Titanium

Der Abschlußbericht über diese Konferenz lag zusammen mit der Tagesordnung dem Vorstand vor. Der Vorstand dankte allen am Zustandekommen, an der Vorbereitung und Durchführung dieser Konferenz beteiligten Herren für die erfolgreiche Abwicklung.

7. Fifth International Conference on Rapidly Quenched Metals

Herr Prof. Gonser berichtete anhand des von Prof. Warlimont für die DFG erstellten Abschlußberichtes über die Tagung, die im Sept. vergangenen Jahres ebenfalls mit sehr gutem Erfolg durchgeführt wurde. Der Vorstand dankte den Mitwirkenden, insbesondere Herrn Prof. Warlimont und bat Herrn Dr. Gruber, den Dank an Prof. Warlimont weiterzuleiten.

Dr. Gruber

8. Förderung junger Wissenschaftler

Der Stifterverband Metalle stellt lt. Beschluß seiner Gesellschafterversammlung jährlich (erstmalig 1984) 20.000,- DM bereit, die je zur Hälfte über DGM und GDMB an jüngere Wissenschaftler an Hochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen für ihre Forschungsarbeiten vergeben werden.

Wegen der noch unklaren Vergabebedingungen wurden keine Beschlüsse darüber gefaßt, an wen 1984 ein Förderbetrag gegeben werden soll.

Die von der DGM präzierten Vergabe-Richtlinien (Anlage B zur Tagesordnung) werden auf der kommenden Besprechung des Forschungsbeirats Metall und Erz am 5.12.1984 vorgelegt und besprochen. Erst danach soll über die Kandidaten aus der vorliegenden Namensliste entschieden werden. Diese Entscheidung soll von den Leitern der drei Fachausschüsse Stranggießen (Dr. Lossack), Strangpressen (Dr. Bauser), Walzen (Dr. Jung) im Auftrag des Vorstands gefällt werden.

Veranlassung: Benachrichtigung der genannten Herren.

Dr. Schumacher
Dez.

9. Hauptversammlungen

Der Vorstand diskutierte eingehend über die Gestaltung zukünftiger Hauptversammlungen, nachdem die Abstinenz der Industrie sowohl hinsichtlich der Vortragsanmeldungen als auch hinsichtlich des Besuchs der HV deutlicher zutage tritt. In diesem Zusammenhang legte Herr Dr. Bauser eine Auswertung früherer Hauptversammlungen vor. Die wichtigsten Ergebnisse sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Es muß unser Ziel sein, Industrie und Hochschule gleichermaßen für die Teilnahme an der Hauptversammlung zu interessieren und somit den Kontakt zwischen beiden durch die jährliche Veranstaltung zu fördern. Im einzelnen wurde beschlossen:

- a) die Vielzahl der Kurzvorträge wird zugunsten guter Plenarvorträge spürbar reduziert
- b) bei der Auswahl der Plenarvorträge wird von dem Grundsatz ausgegangen, daß diese in erster Linie den Zuhörer des Nachbar-

gebietes über den Stand der Forschung und Technik des eigenen Gebietes unterrichtet

- c) Kurzvorträge werden unter Anlegung eines strengen Maßstabes (Inhalt und Thema) vom Programmausschuß ausgewählt.
- d) Die Reduzierung der Kurzvorträge bedeutet eine Erweiterung der Posterschau.
- e) Zur Vergrößerung der Vortragskapazität ist von Fall zu Fall zu überlegen, ob der Dienstagnachmittag (parallel zu den Betriebsbesichtigungen) auch für Vorträge vorgesehen wird.
- f) Es besteht die feste Absicht, auch das Management unserer Mitgliedswerke zumindest für einen Tag für den Besuch der HV zu interessieren. Ein aus Industrie-Mitgliedern des Vorstands bestehender Kreis wird im April über diese Frage unter dem Stichwort "Metalltag" beraten.
Veranlassung: Terminvereinbarung, Einladung.
- g) Über den zweckmäßigen Wochentag für den Gesellschaftsabend sind die Meinungen geteilt. Das Risiko, am Freitagabend nur noch einen verhältnismäßig kleinen Teilnehmerkreis für den Gesellschaftsabend vorzufinden, führte schließlich zum Beschluß, Donnerstagabend als Termin für den Gesellschaftsabend vorzusehen und evtl. den Vortragsbeginn am Freitagmorgen etwas später anzusetzen.

Bei der Gestaltung des Gesellschaftsabends ist die finanzielle Lage unserer jüngeren Mitglieder im Rahmen des Vertretbaren zu berücksichtigen.

h) *)

10. Vorstandswahl 1985

Am 31. Dezember 1985 endet die Amtszeit der Herren Dr. Bauser und Dr. Aldinger. Eine Wiederwahl ist für beide Herren möglich. Sowohl Herr Dr. Bauser als auch Herr Dr. Aldinger stimmten zu, daß sie zur Wiederwahl der Mitgliederversammlung 1985 vorgeschlagen werden.

Veranlassung: Tagesordnung Mitgliederversammlung

11. Hauptversammlung in der Schweiz

Von Herrn Prof. Ilschner liegt ein Vorschlag vor, eine der nächsten Hauptversammlungen in Lausanne zu veranstalten. Als frühester Termin kommt hierfür 1988 infrage.

Der Vorstand befaßte sich nicht eingehend mit dieser Frage. Die kurze Diskussion zeigte jedoch, daß eine allgemeine Zustimmung zu erwarten ist.

Veranlassung: Nachricht an Herrn Prof. Ilschner.

*) h) Damenprogramm.

Der Vorstand war der Meinung, daß das Damenprogramm nicht zu extensiv sein sollte und morgens nicht zu früh beginnen (ca. 10 h) und nachmittags nicht zu spät enden sollte (ca. 16 h).

Dr. Schumacher
Jan.

Dr. Schumacher
Febr.

Dr. Schumacher
Jan.

12. Fortbildungsausschuß

Herr Prof. Bunk, der den Fortbildungsausschuß seit seiner Gründung 1973 leitet, hatte den Vorstand bereits vor einiger Zeit gebeten, ihn von diesem Amt zu entbinden.

Der Vorstand folgte dem Vorschlag, Herrn Prof. Vöhringer die Leitung des Fortbildungsausschusses zu übertragen.
Veranlassung: Brief an Prof. Vöhringer.

el
Fr. Hochberger
Dez.

13. Fachausschuß Walzen

Der Fachausschuß Walzen wird seit 1981 von Herrn Dr. Dörner geleitet, der darum bat, ihn von diesem Amt zu entbinden.

Der Vorstand folgte dem Vorschlag, Herrn Dr. Jung, Metallgesellschaft, zu bitten, die Leitung des Fachausschusses Walzen zu übernehmen.

Veranlassung: Briefe an Dr. Jung, Dr. Dörner.

el
Fr. Hochberger
Dez.

14. Informationsschrift "Metallkundler" der Bundesanstalt für Arbeit

Die von Herrn Prof. Ahlborn in Zusammenarbeit mit dem Schulausschuß vor einigen Jahren verfaßte Broschüre "Metallkundler" muß neu verfaßt werden. Der Schulausschuß schlägt dem Vorstand vor, den Titel zu ändern in "Werkstoffkundler, Schwerpunkt Metallkunde" da diese Bezeichnung den tatsächlichen Verhältnissen an den deutschen Hochschulen wesentlich besser gerecht wird. Der Vorstand bittet den Schulausschuß und Herrn Prof. Ahlborn, diesem Vorschlag entsprechend zu verfahren und der Bundesanstalt für Arbeit den neuen Titel zu empfehlen.

Veranlassung: Benachrichtigung an Prof. Ahlborn:

Fr. Hochberger

15. Verschiedenes

15.1 Der Vorstand bittet den Schulausschuß zu überlegen, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Form die vor etlichen Jahren unter den DGM-Mitgliedern durchgeführte statistische Erhebung auf den neuesten Stand gebracht werden kann.

Dr. Baukloh

15.2 Nächste Sitzung: Mittwoch, 17. April 1985, 11.00 Uhr, in den Räumen der Degussa, Frankfurt.

neu: Di, 16. 4. 85, 11⁰⁰

H. Gruber
Dr. H. Gruber

V. Schumacher
Dr. V. Schumacher

Anlagen

Informationsschrift "Metallkundler"
"interne Mitteilung" Dr. Bauser, 9.11.84